

Lenz, H. 1886. Beiträge zur Kenntniss der Spinnenfauna Madagascars. Zool. Jahrb. (Syst.) 1: 402-404.

*Caripitella madagascariensis* (Lenz, 1886)

*Ocyale madagascariensis* nov. sp. Taf. X, Fig. 8 ♀, Fig. 14 ♂

Diese Art unterscheidet sich von der von VINSON beschriebenen *Dolomedes borbonica* durch den längeren Hinterleib und die spärlichere Behaarung desselben. Cephalothorax eiförmig, der Kopftheil nur schwach abgetrennt, in der Mitte ein breiter dunkelbrauner Längsstreif. In der Verlängerung der Mittellinie zwischen den Augen hindurch eine von hellen Härchen gebildete Linie, zwei ähnliche helle Linien entspringen vom Innenrande der hinteren Seitenaugen und erstrecken sich rückwärts fast bis zum Rande des Kopftheils. Zu beiden Seiten des breiten Mittelstreifens ein etwa halb so breiter, von weissen Haaren gebildeter Streifen, der von dunkelbraunen Aussenrändern eingefasst wird. Abdomen schlank, vorne senkrecht abfallend, braun, auf dem Vorderrande mit zwei kurzen dunklen Längsstreifen, welche wiederum einen kleinen weissen Haarfleck zeigen; daneben nach aussen zwei dunkle Punkte; auf dem mittleren Theile des Abdomens vier im Trapez stehende runde dunkle Punkte. Der hintere Theil zeigt zwei unregelmässige dunkle Längsstreifen, welche, nach hinten zusammenlaufen und an den Innenseiten vier allmählich kleiner werdende Auskerbungen zeigen. Alle hellen Stellen des Abdomens kurz behaart; Unterseite mit zwei feinen, hellen Längsstreifen. Sternum fast kreisrund, kurz behaart, einfarbig braun. Mandibeln kräftig, behaart. Unterer Falzrand mit drei gleich grossen starken Zähnen, oberer mit drei ungleichen Zähnen, der mittlere ist stärker und grösser. Maxillen länglich, vorne erweitert, abgerundet; Lippe viereckig. Alle Theile

stark behaart. Taster lang, nach den Enden zu stark behaart, dazwischen zerstreute lange Borstenhaare. Vordere Augenreihe schwach gebogen, die mittleren ein wenig kleiner als die Seitenaugen, welche etwas tiefer stehen. Die mittleren Augen stehen um etwas weniger als ihren eigenen Durchmesser von einander, von den Seitenaugen nur um ihren Radius, von den mittleren Scheitelaugen um etwas weniger als das Doppelte ihres Durchmessers entfernt. Die Entfernung der vier Scheitelaugen unter einander ist gleich, ebenso ihre Grösse. Die Seitenaugen stehen weiter zurück. Verbindet man die Vorderränder derselben durch eine gerade Linie, so bleibt dieselbe um den Radius von den Hinterrändern der mittleren Scheitelaugen entfernt. Die Seitenaugen werden an ihren Innenrändern etwas von Härchen verdeckt. Die Beine sind schlank, in den oberen Theilen spärlich, nach den Enden stärker behaart mit einzelnen Borsten.

Länge des Cephalothorax 7 mm, Breite 5 mm, Länge des Abdomens 11.5 mm, Breite 5 mm. Beine 2, 4, 3, 1 (41, 38, 30, 29 mm).

Das Männchen ist dem Weibchen durchaus ähnlich in Färbung und Behaarung, nur etwas kleiner.

Gesamtlänge 11 mm (Cephalothorax 4.5 mm, Abdomen 6.5 mm). Die Taster (Fig. 14) behaart, Hülle mit pinselförmigem Zipfel. Die Behaarung des Cephalothorax und Abdomens ist bei dem einzigen mir vorliegenden Exemplar etwas weniger stark als bei dem Weibchen.

